

Ultima Radio

Dusk City – VÖ: 04.10.2019

Label: Panta R&E

Das zweite Studioalbum der Grazer Band Ultima Radio, „Dusk City“, erblickt zwei Jahre nach dem Debüt „A Thousand Shapes“ das Halblicht dieser Welt. Mächtige Gitarrenriffs, dynamische Wechsel und aussagekräftige Texte liefern dem Publikum reichlich Grund zur Ekstase.



Mit ihrer selbstbetitelten EP (2015) und ihrem Debütalbum „A Thousand Shapes“ (2017 bei Panta R&E) begannen Ultima Radio ihre Reise, die nun bei ihrem zweiten Longplayer, „Dusk City“, angelangt ist. Drifteten die Newcomer auf ihrem Frühwerk insbesondere zwischen ausufernden Psychedelic Rock Parts und Crossover Elementen mitunter sogar in einzelnen Songs hin und her, spannt das neue Album ein zwar ebenso verzweigtes kreatives Netz, tut das jedoch mit einem klareren Bekenntnis zu mehr Geradlinigkeit und Appeal. Jeder Song ergibt hier eine eigenständige Sinneinheit und ist dennoch ein Puzzlestück, das die Karte der „Dusk City“ immer weiter aufdeckt.

Ein "Universum staubiger, grummelnder Wüstenklänge und flirrend-spaciger Instrumentalacrobatik." - **Stormbringer.at**

In den Interludes immer wieder von den Geräuschen einer U-Bahn Zugfahrt geleitet, vermitteln Ultima Radio den Klang einer Stadt, der wie das Werken einer niemals müden Maschine pumpende Schlagzeug-Beats und verzerrte Gitarren gen Smog-Himmel schreien lässt. Dabei formt die Band um Frontmann und Songwriter Zdravko Konrad (Vocals) bestehend aus Julian Jauk (Gitarre, Vocals), Paul Krassnitzer (Drums) Benjamin Krause (Gitarre) und Stefan Scherer (Bass) nebst ausgetüftelten Soundeffekten und brachialen Gitarrenwänden vergleichbar mit QOTSA oder Red Fang einen erzählerischen Strang, der von interessierten Zuhörenden wahlweise nachverfolgt werden, oder für jene im Headbang-Autopilot unaufdringlich in den Hintergrund treten kann: Das Album komprimiert den ersten Tag eines Neuankömmlings in der „Dusk City“ auf knappe 60 Minuten.

„very dynamic interplay...“ - **Stoned Meadow of Doom**

Ultima Radio tauchen mit ihrem Publikum in die Anonymität der staubigen Großstadt ein und schwimmen vorläufig in der vom individuellen Überlebenstrieb angetriebene Mensch-Maschine. Wie in einer geführten Safari Tour werden Phänomene wie die menschliche Selbstkonditionierung („Welcome to the work-out nation“; **Limber**), Objektifizierung („Use me to frame, use me to kill“; **7 of 8**), Ausbeutung der Natur („Who am I to taste the earth, to entwine her with my roots“; **Icarus**) und Brutalität („its scars and flaws screaming loud the past tales I’ve been in“; **Your Skin**) beobachtet und schließlich mit Realitätsflucht beantwortet („Now you’re feeling what I felt, behold these golden lands ahead“; **Golden Lands**). In der abschließenden und namensgebenden Station des Albums „Dusk City“ blickt die Band in den fiktiven Rückspiegel auf die Stadt zurück für ihr vernichtendes Urteil: Die Stadt ist nicht mehr zu retten („it begs for being burned down to the ground“).

Promotion-Kontakt:



Noisolution, +49 (0)30 610 74 712, info@noisolution.de

„Catchy im besten Sinn“ - Radio FM4, House of Pain

Dabei gelingt es der aufstrebenden Band erneut, ihre Message in ein komplexes, jedoch im Vergleich zu vorangegangenen Veröffentlichungen deutlich geradlinigeres und reiferes Arrangement und Songwriting zu verpacken, bei dem nichts dem Zufall überlassen bleibt. Die Repetition von Textpassagen und Riffs dient gleichzeitig als Pop-Unterbau, wie als meditatives Mantra á la Tool gleichermaßen. Das Gros der Instrumentalarbeit entstand im Proberaum und unter der Ägide des Gitarristen und Produzenten Julian Jauk. Um Insbesondere bei den Gesangsarrangements jedes Quäntchen Energie heraus zuholen, arbeiteten Ultima Radio wie schon beim Debütalbum mit dem Wiener Produzenten Georg Gabler (u.a. Mother's Cake, Krautschädl) zusammen und setzten so die zeitweise an Billy Corgan bzw. Zedric Bixla Zavala erinnernde Stimme von Sänger Konrad perfekt in Szene.

Die Aufnahmen wurden in gleich drei verschiedenen Studios (Stress Studio, Graz; Tonstudio Grelle Musik, Graz; GAB Music Factory, Wien) durchgeführt. Das Mixing steuerte Bernd Heinrauch (Studio Schwarzau Underground), das Mastering Alexander Lausch (Listencareful Studios) bei.

Neben Single- und Video- Release satteln Ultima Radio erneut den Tourbus und werden in Deutschland, Österreich und Ungarn mit „Dusk City“ samt neuer Show gastieren.

„Für Fans jeglicher Stromgitarrenmusik [...] sind Ultima Radio auf jeden Fall eine Empfehlung.“ - mica.at



Kurzinfo:

- Artist: Ultima Radio
- Album: „Dusk City“
- Singles: „Siberian“, „Icarus“, „Limber“, „Monotyper“

Tourdaten 2019:

AT 25.07. Beserlpark Festival, Mank
AT 26.07. Mühlenrauschen, St. Veit a. d. Glan
AT 27.07. Kunstmue Festival, Bad Goisern am Hallstättersee
AT 31.08. Dead Man Walking Festival, Miesenbach
AT 06.09. Stone Break Festival, Vorderkullm
AT 07.09. Mürz-Rock Festival, Mürzzuschlag
AT 17.10. p.p.c., Graz
AT 19.10. KAPU, Linz
HU 22.10. Robot, Budapest /w Alone in the Moon
DE 29.10. Astra Stube, Hamburg /w Dune Pilot
DE 30.10. Black Label, Leipzig /w Dune Pilot
DE 31.10. Z-Bau, Nürnberg /w Dune Pilot
DE 01.11. Freiheit, Chemnitz /w Dune Pilot
DE 02.11. Glashaus, Bayreuth
AT 07.11. Fluc, Wien
DE 22.11. Ballonfabrik, Augsburg
DE 23.11. Freiraum, Dachau
AT 29.11. Freiraum, St. Pölten

Weiterführende Links:

www.ultimaradio.at

<https://www.facebook.com/ultimaradio/>

<http://pantare.com>

